

„Blindschreiben“ noch zeitgemäß?

Die Schüler erlernen mit der herkömmlichen Methode in der 7. Klasse noch nicht alle Tastwege; in der 8. Jahrgangsstufe wählen nicht mehr alle Schüler das Fach KtB. Dieser Mangel veranlasste mich, „fiellascript“ zu erproben. Mit Hilfe des Tastlernprogramms und des Arbeitsheftes führte ich diese Methode in meiner 7. Klasse ein. Der Fortschritt meiner Schüler beim Tastschreiben spricht für sich.

Methode und Lernerfolg

„Fiellascript“ löst die herkömmliche Erarbeitung der Tastatur ab, bei der sich der Tastaturerarbeitungsprozess bis zu einem halben Schuljahre hinzieht. Ein neuer Weg wird beschrieben – ein so genanntes „suggestopädagogisches“ Lernen, in dem kognitive Phasen (Wahrnehmen und Erkennen) und rezeptive Phasen (mit Entspannung) abwechseln. Eine erhöhte Einbeziehung kognitiver Fähigkeiten soll einen ausgeglicheneren und effektiveren Lernprozess in Gang setzen. Die Erarbeitung der Tastatur und der damit verbundenen Tastwege lässt sich dadurch in kürzerer Zeit bewältigen.

Das Ganze geschieht zwar nicht im „Schlaf“ wie Otto Pöschl anmerkt, sondern durch intensives Eintrainieren des Systems mit Ankreuz- und Vorstellungsübungen in einem Arbeitsheft. Schreibgeschwindigkeit und Schreibsicherheit werden natürlich nach wie vor durch Übung erreicht. Die Schüler können jedoch nach kurzer Zeit bereits mit allen Texten üben.

Didaktische Umsetzung und Motivation

Die mentalen Trainingsphasen sowie schülergerecht gestaltete Übungsphasen und die praktische Anwendung mit dem Tastschreiblernprogramm wechseln sich ab, bis alle Griffwege ausgeführt werden können. Die kognitiven Fähigkeiten werden durch Eselsbrücken, Farbzuordnungen, Memoryspiele, Quartett u.a.m. unterstützt. Das Tastaturlernprogramm ist besonders schülergemäß, abwechslungsreich und motivierend. Ein selbständiges Weiterarbeiten der Schüler – auch ein Neueinstieg für „Späteinsteiger“ – ist dadurch möglich und erleichtert Differenzierungsmaßnahmen.

Eva Wadenspanner ■

Fortbildung zum Kennen lernen der Methode:

Fortbildungsinhalte:

- Mentales Training fiellascript
- Erarbeitung Lernprogramm fiellascript
- Methodenwechsel durch Einsatz computergestützter Software
- Stoffverteilung – Anwendung im Unterricht und Differenzierung
- Umsetzung der erlernten Bewegungsvorstellung in den Bewegungsablauf

Ort: Hauptschule Ridlerstraße 26
80339 München

Zeit: 14. April 2005, 14:00 bis 17:15

Leitung: Eva Wadenspanner

Referent: Hartmut Bomberg, Fachlehrer,
Geschäftsführer der Bomberg fiellascript
Verlag GmbH

Teilnahmegebühr: keine

Anmeldung unter
Eva.Wadenspanner@t-online.de